

hinsehen ... zuhören

Der Bayerische ambulante COVID-19 Monitor

Online-Pressegespräch
25.3.2021



Bayerischer ambulanter COVID-19 Monitor

Referenten

- **Prof. Dr. Jochen Gensichen**
Direktor des Instituts für Allgemeinmedizin
(Sprecher BaCoM)
LMU Klinikum München
- **Prof. Dr. Anita Hausen**
Professorin für Versorgungsforschung und
Versorgungskonzepte
Katholische Stiftungshochschule München
- **Prof. Dr. Armin Nassehi**
Lehrstuhlinhaber des Instituts für Soziologie
Ludwig-Maximilians-Universität München
- **Christian Müller**
Referat 45, Pflegerische Versorgungsstrukturen,
Wohnen im Alter, Pflegeforschung
Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und
Pflege

Bayerischer ambulanter COVID-19 Monitor

hinsehen ... zuhören

Prof. Dr. Jochen Gensichen | LMU Klinikum München

Prof. Dr. Jochen Gensichen (LMU Klinikum, Allgemeinmedizin, Sprecher)

Prof. Dr. Anita Hausen (KSH München, Pflege und Gesundheit)

Prof. Dr. Armin Nassehi (LMU Soziologie)

und

Dr. Chr. Janke (LMU Klinikum, Infektions- und Tropenmedizin)

Prof. Dr. Ildiko Gaygor (JMU Allgemeinmedizin)

Prof. Dr. Thomas Kühlein (FAU Allgemeinmedizin)

Kontakt: jochen.gensichen@med.uni-muenchen.de

Bayerischer ambulanter Covid-19 Monitor

Der 1. Studienteilnehmer

Hartmut Ebner, Bewohner des „Haus der Generationen“ in Wolnzach in der Hallertau

Der siebzigjährige lebt hier seit sechs Jahren. Bis Ende vergangenen Jahres war der kleine Familienbetrieb mit rund 150 Bewohnern gut durch die Pandemie gekommen. Doch ab Dezember wurde Herrn Ebners Zuhause mit aller Härte von Covid-19 getroffen: In nur sechs Wochen erkrankten zwei Drittel der Bewohner, 25 von ihnen erlitten einen tödlichen Verlauf.

Auch Herr Ebner wurde im **Dezember eine Infektion mit SARS-Cov-2** nachgewiesen. Während viele seiner Mitbewohnerinnen und Mitbewohner an dem Virus starben, erlitt er zum Glück einen milden Verlauf. Er habe lediglich Kopfschmerzen gehabt und war einige Zeit geschwächt.

Bereits vor seiner Covid-19-Erkrankung hatte Herr Ebner Pflegegrad 3 und wurde gesetzlich betreut. Er ist ledig und wohnt im stationären Pflegebereich des Hauses der Generationen. „Ich wohne gerne hier und fühle mich sehr gut versorgt“, berichtet er. Ein schwerer Verkehrsunfall vor 40 Jahren veränderte sein Leben völlig: Er wurde früh erwerbsunfähig und musste in Frührente gehen. Nach seiner Kochlehre verkaufte er Brot und Kuchen, dann arbeitete er bei der Post, auch die Zeit als Barkeeper hat ihm Spaß gemacht.

Obwohl Herr Ebner seine Covid-19-Infektion körperlich gut überstanden hat, erlebt er die Pandemie als sehr belastend:

- „Ich habe meine Covid-Infektion gut überstanden. Trotzdem bin ich traurig, weil dadurch so viele Aktivitäten, die mir Freude machen, verboten sind.“
- „Die Pandemie belastet mich sehr. Vorher fuhr ich mit dem Bus in die Stadt, bekam oft Besuch und war so gerne draußen auf der Terrasse. Wenn man das alles nicht mehr darf, werden die Tage einsam und lang.“
- „Ich freue mich, bei dieser Studie mitzumachen. Gerade nach so einer schweren Zeit will ich die Wissenschaft unterstützen.“

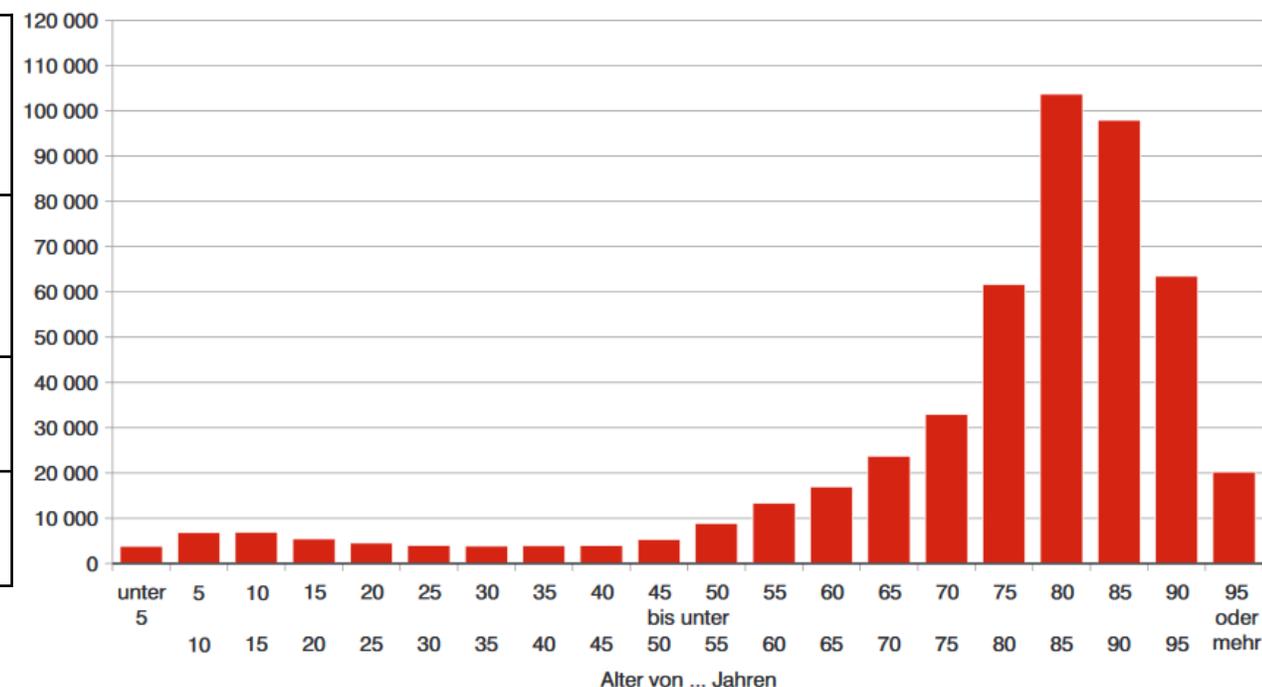


Bayerischer ambulanter Covid-19 Monitor

Pflegebedürftige in Bayern

Anzahl Pflegebedürftige in Bayern im ambulanten Setting

Stichtag 15.12.2019	Insgesamt	Ambulante Pflege	Stationäre Pflege (Pflegeheime)
Pflegebedürftige Pflegegrad I - V	491.996	117.382	115.200
davon männlich	186.265	40.200	34.663
davon weiblich	305.731	77.182	80.537



Bayerischer ambulanter Covid-19 Monitor

Pflegebedürftige sind besonders betroffen ...

Gesundheitliche/funktionelle Ressourcen

- verminderte körperlicher Aktivität, vermehrte soziale Isolation sowie Veränderungen der Versorgung bedeuten Verschlechterungen des Gesundheitszustandes und Zunahme von Gebrechlichkeit
- verzögerte Inanspruchnahme medizinischer Versorgung von (neurologischen) Notfällen
- Zunahme psychischer Störungen und Symptome werden erwartet. Insbesondere bei Menschen mit psychischer Vorerkrankungen oder Demenzerkrankungen
- Ältere Menschen mit niedriger Bildung und Männer befolgen seltener Infektionsschutzmaßnahmen
- Unklar inwieweit eine Demenzerkrankung das Mortalitätsrisiko bei einer COVID-19-Erkrankung erhöht

Fokus: Aktivitäten und Teilhabe

- Stigmatisierung bis hin zur Diskriminierung älterer Menschen?
- sozialer Ungleichheit, finanzielle Einbußen, Unterbrechung von Unterstützungsleistungen?

Lebenswelt

- Isolation, Langeweile und deren negative Folgen?
- Umgang mit begrenzten Ressourcen der Gesundheitsversorgung, palliativer Versorgung?

Chancen

- Verstärkter und verbesserter Umgang mit Technik?
- Stärkung familiärer Netzwerke?
- Gesellschaftliche Sensibilisierung für die Belange älterer Menschen?

Bayerischer ambulanter Covid-19 Monitor

... Pflegebedürftige sind besonders betroffen

- Wie geht es diesen Bürgern in der Pandemie?
- Wie können Pflegebedürftige, pflegende Angehörige, Pflegekräfte und Hausärzte physisch und seelisch besser unterstützt werden?

Ziele:

Im dynamischen Infektionsgeschehen sollen dynamische Fragestellungen aber in standardisierter Datenerhebung seriöses Wissen bereitstellen, damit Entscheidungsträger erfolgversprechende Wege aus der aktuellen aber auch künftigen Pandemie mit uns gehen können.

Bayerischer ambulanter Covid-19 Monitor

Eine Studie zur Langzeitpflege II

➤ Erfassung:

- a) der **klinischen Faktoren, physischen Auswirkungen**
 - Covid-19 Langzeitfolgen („Post-Covid Syndrom“, Symptome, Marker...)
- b) der **psycho-sozialen Belastungen und Ressourcen**
 - (z.B. Depression, Kognition, Angst, Teilhabe, ...)
- c) **der Bedarfe von Langzeitpflegebedürftigen**
 - (z.B. Pflegebedarfe, Heil- und Hilfsmittel, soziale Unterstützung, ...)
- d) der **Bedarfe von Pflegekräften pflegenden Angehörigen**
 - (z.B. Qualifikation, Ressourcen, Resilienz, ...)

➤ Teilnehmer:

- **1.500 Pflegebedürftige** der ambulanten u. stat. Pflege in Bayern (PG I-V; pos. SARS-Cov-2 PCR Test)
+
- **500 Pflegebedürftige in der Kontrollgruppe** (PG I-V; negativer SARS-CoV-2 PCR-Test)

sowie – im Umfeld: ~500 Pflegekräfte aus ambulanten und stationären Einrichtungen,
~250 pflegende Angehörige, ~250 Hausärzte

➤ Laufzeit: 2 (3) Jahre, 6 Messzeitpunkte, Flying-Teams, „vor Ort“

➤ Jährliche Zwischenergebnisse, 1. Dezember 2021

Bayerischer ambulanter COVID-19 Monitor

Versorgung von Menschen mit Pflegebedürftigkeit

Prof. Dr. Anita Hausen | Katholische Stiftungshochschule München

- Wer pflegt?
 - Großteil der Pflegebedürftigen (80%) werden im ambulanten Setting versorgt, d.h. alleine oder mit Angehörigen und/oder mit Unterstützung von ambulanten Pflegediensten
 - geringerer Anteil (20%) wird in stationären Langzeitpflegeeinrichtungen versorgt
- Pflegebedürftige und ihr Umfeld sind in vielerlei Hinsicht besonders von der Corona-Pandemie betroffen:
 - Pflegebedürftige ⇒ psychosoziale Belastungen wie kaum persönliche Kontakt und Aktivitäten, Isolation, eingeschränkte Mobilität, usw.
 - pflegende Angehörige ⇒ Belastungen durch Unsicherheiten, zeitlicher Aufwand, Ängste, Vereinbarkeit Beruf Pflege, usw.
- Pflegende ⇒ Belastungen durch Quantität und zeitliche Dimension von Aufgaben, Aufgabenverteilung; Verantwortlichkeit gegenüber Bewohner*innen bzw. Pflegebedürftigen; Angst um die eigene Familie, usw.
- Ressourcen ⇒ im Sinne der Salutogenese
- Wozu?
 - Wissen zu lebensweltlichen Aspekten
 - Aufzeigen von spezifischen Belastungen
 - Aufzeigen von Möglichkeiten zur Prävention und Ressourcenstärkung
 - Optimierung pflegerischer Versorgung

Bayerischer ambulanter COVID-19 Monitor

Monitoring des Monitors: Begleitung und Ergänzung

- Prof. Dr. Armin Nassehi | Ludwig-Maximilians-Universität München
- Warum?
 - Vielfalt der relevanten Personengruppen in der Langzeitpflege:
 - Pflegende, ÄrztInnen, PatientInnen, Angehörige, Leitende von Einrichtungen, Personen in Politik und Verwaltung...

...je unterschiedliche Problemlagen/ Ressourcen/ Lösungsstrategien!
- Wie?
 - weitgehend offene Interviews
 - interdisziplinäre Gruppendiskussionen mit Expertinnen und Experten
- Wozu?
 - Besseres Verständnis der Problemlagen und der Schnittstellenkommunikation
 - Ergänzende Informationen zur Interpretation der quantitativ gewonnenen Daten
 - Erarbeitung konkreter Handlungsvorschläge
 - Integration der unterschiedlichen Teile des Monitors
 - pflegerischer Versorgung

Bayerischer ambulanter COVID-19 Monitor

Finanzierung

- Christian Müller| Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege



Vielen Dank

für Ihre Aufmerksamkeit!